

Gespaltene Städte?

Soziale Milieus und Konfliktstrukturen in Großstädten

20. Februar 2025, 18 - 20 Uhr
Arbeit und Leben Niedersachsen
Arndtstraße 20
30167 Hannover



Arbeit und Leben
NIEDERSACHSEN



Gespaltene Städte? – Soziale Milieus und Konfliktstrukturen in Großstädten

Im Jahr 2022 lebten rund 71 Prozent der Bevölkerung in Deutschland in Großstadtregionen. Vor allem durch Zuwanderung nahm der Anteil der Personen in diesen Regionen zu. Dabei weicht die Bevölkerungsverteilung immer weiter voneinander ab. Denn im Durchschnitt sind die Zentren bereits jetzt jünger als das Umland, mit einem Trend, der weiter in diese Richtung geht. Ein weiteres Beispiel für Disparitäten zwischen den Gebieten ist anhand des Wahlverhaltens ersichtlich. Am Beispiel Hannover ist dies gut erkennbar, denn in den „Speckgürteln“ wird eher konservativer gewählt. Innerstädtisch-saturierte Milieus und eher „klassische“ Familienstrukturen in Einfamilienhaus-Siedlungen entwickeln sich soziologisch und in ihren Werthaltungen auseinander. Angesichts unterschiedlicher Sichtweisen auf Politik stellt sich die Frage, wie mit den strukturellen Problemen in Städten allgemein umgegangen werden sollte, über die derzeit heiß diskutierten Fragen der Verkehrspolitik hinaus.

Darüber wollen wir ins Gespräch kommen mit Linus Westheuser, Soziologe, HU Berlin und unter der Moderation von Cosima Schmitt.

Wo?

Arbeit und Leben
Niedersachsen
Arndtstraße 20
30167 Hannover

Wann?

20. Februar 2025
18:00 - 20:00 Uhr

Organisation:

Alexander Petrachkou
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen
Theaterstraße 3
30159 Hannover
Tel.: 0511 357708–30

Verantwortlich:

Stephan Meuser
Friedrich-Ebert-Stiftung

Anmeldung:

Anmeldung
bis zum
17.02.25



[https://www.fes.de/veranstaltungen/
veranstaltungsdetail/281100](https://www.fes.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetail/281100)